

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann George Hoffmanns, weiland Inspectoris der Teutschen Schulen des Wäisenhauses, Erklärung des kleinen Catechismi Lutheri

Hofmann, Johann Georg

Halle, 1756

VD18 1306049X

[Das dritte Hauptstück] Das Vater Unser, Wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde auf das einfältigste vorhalten soll.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635)

Das Vater Unser,

Wie ein Hausvater dasselbige seinem
Gesinde auf das einfältigste vorhal-
ten soll.

Vater unser, der du bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

GOTT will uns damit locken, daß wir
glauben sollen, er sey unser rechter Vater,
und wir seine rechte Kinder, auf daß wir
getrost und mit aller Zuversicht ihn bit-
ten sollen, wie die lieben Kinder ihren lie-
ben Vater.

Die erste Bitte.

Geheiligt werde dein Name.

Was ist das? Antwort:

GOTTES Name ist zwar an ihm selbst
heilig: aber wir bitten in diesem Gebet,
daß er auch bey uns heilig werde.

Wie geschieht das? Antwort:

Wo das Wort GOTTES lauter und rein
gelehret wird, und wir auch heilig, als
die Kinder GOTTES, darnach leben. Das
hilf uns, lieber Vater im Himmel. Wer
aber

aber anders lehret und lebet, denn das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Da behüte uns vor, lieber himmlischer Vater.

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das? Antwort:

Gottes Reich kommt wol ohne unser Gebet von ihm selbst: aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn der himmlische Vater uns seinen heiligen Geist giebt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben, und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das? Antwort:

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wol ohne unser Gebet: aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bey uns geschehe.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn Gott allen bösen Rath und Willen bricht, und hindert, so uns den

(B) 3

Na:

Namen Gottes nicht heiligen, und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille; sondern stärcket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende. Das ist sein gnädiger guter Wille.

Die vierte Bitte.

Unser täglich Brodt gib uns heute.

Was ist das? Antwort:

Gott giebt täglich Brodt auch wol ohne unsere Bitte allen bösen Menschen: aber wir bitten in diesem Gebet, daß ers uns erkennen lasse, und mit Danksagung empfangen unser täglich Brodt.

Was heisst denn täglich Brodt?

Antwort:

Alles, was zur Leibes Nahrung und Nothdurft gehöret, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und treue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn, und dergleichen.

Die

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns unsere Schuld,
als wir vergeben unsern Schuld-
gern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünde, und um derselbigen willen solche Bitte nicht versagen; denn wir sind der keines werth, das wir bitten, habens auch nicht verdienet: sondern er wolle uns alles aus Gnaden geben; denn wir täglich viel sündigen, und wol eitel Strafe verdienen; so wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben, und gerne wohl thun denen, die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort:

Gott versucht zwar niemand; aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns Gott wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt und unser Fleisch nicht betriege noch verführe in Mißglauben, Verzweiflung, und andere grosse

(24) Das dritte Hauptst. vom Vater Unser.

Schande und Laster. Und ob wir damit
angefochten würden, daß wir doch end-
lich gewinnen, und den Sieg behalten.

Die siebente Bitte.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, als in
der Summa, daß uns der Vater im
Himmel von allerley Uebel, Leibes und
der Seele, Guts und Ehre, erlöse, und
zuletzt, wenn unser Stündlein kömmt,
ein seliges Ende beschere, und mit Gna-
den von diesem Jammerthal zu sich neh-
me in den Himmel.

Amen.

Was heisst Amen? Antwort:

Daß ich soll gewiß seyn, solche Bitten
sind dem Vater im Himmel angenehm
und erhöret: denn er selbst hat uns ge-
boten also zu beten, und verheissen, daß
er uns wolle erhören. Amen, Amen, das
heisst, Ja, Ja, es soll also geschehen.

Daß